

# Wissenschaftliches Arbeiten Zitieren

Aufbaukurs Studium Generale

# Gliederung

**Weshalb  
Zitieren?**

**Zitierfähige  
Quellen**

**Zitier-  
technik**

# Gliederung

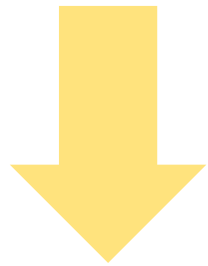


**Zitiertechnik**

**Exkurs  
Sprache**

**Quellen-  
angaben**

# Gliederung



**Weshalb  
zitieren?**

**Zitierfähige  
Quellen**

**Zitier-  
technik**

# Weshalb zitieren?

[https://www.youtube.com/watch?v=7H\\_pNY6Si0g](https://www.youtube.com/watch?v=7H_pNY6Si0g)



**Quelle:**

[http://www.mugler.de/v2/images/stories/Maennchen/m/maennchen\\_300\\_61.jpg](http://www.mugler.de/v2/images/stories/Maennchen/m/maennchen_300_61.jpg) (04.12.2015)

# Weshalb Zitieren?

- Auseinandersetzung mit den Gedanken und Werken anderer
- Eigene Überlegungen bauen auf dem Wissen anderer auf
- Zitate untermauern eigene Argumentation / eigene Erkenntnisse
- Eigene und fremde Gedanken sollen sich zu einem neuen Werk verbinden

# Weshalb Zitieren?

## Zitierpflicht:

- Bei Anlehnung an die Gedankengänge anderer Autoren
- Beim Übernehmen von Informationen aus anderen Werken:
  - Text statistische Zahlen, Formeln, Tabellen, Abbildungen ...

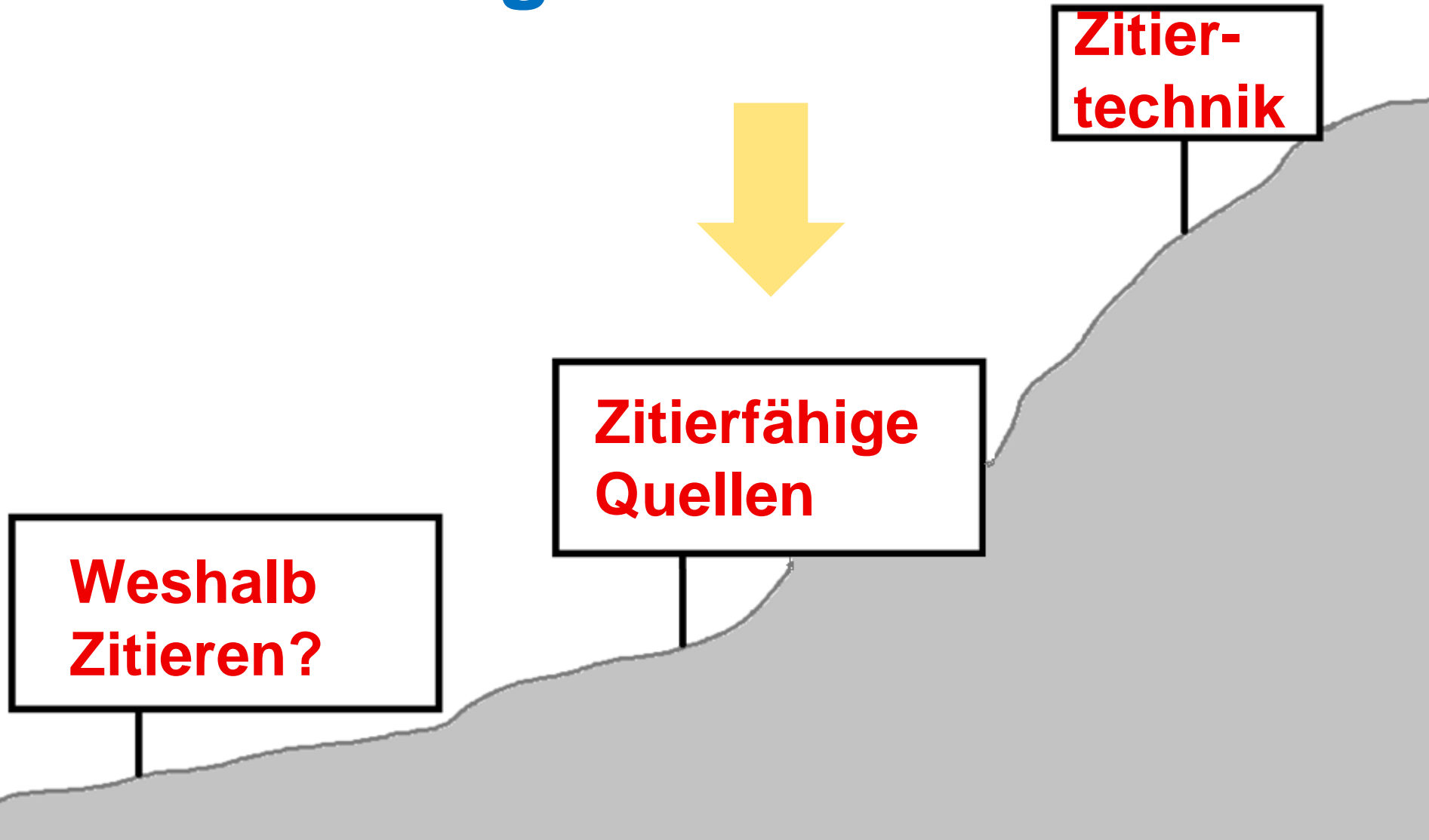
# Weshalb Zitieren?

Keine Zitierpflicht:

- Allgemeinwissen der Fachrichtung



# Gliederung



# Zitierfähige Quellen

- alle veröffentlichten Quellen
- aus dem Original zitieren; aus aktueller Auflage

# Zitierfähige Quellen

- mündliche Aussagen bei Mitschrift bzw. Gesprächsnotiz
  - Einwilligung des Gesprächspartners
  - ggf. im Anhang aufzuführen -> Absprache mit Betreuer
- Zitierfähigkeit von E-Mails nach Absprache mit Betreuer
  - Einwilligung des Gesprächspartners

# Zitierfähige Quellen

- **Zitierwürdige Quellen:**
  - wissenschaftliche Fachbücher
  - Promotions- und Habilitationsschriften
  - Aufsätze in Fachzeitschriften

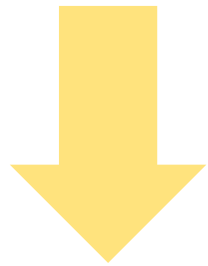
# Zitierfähige Quellen

- **Zitierwürdige Quellen:**
  - Zeitungsartikel
  - Volltexte von Fachvorträgen
  - einschlägige Fachwörterbücher für Definitionen
  - etc.

# Zitierfähige Quellen

- **Nicht zitierwürdige Quellen:**
  - Lexika für breite Öffentlichkeit (Wikipedia)
  - Vorlesungsskripte
  - Seminararbeiten
  - etc.

# Gliederung



**Zitiertechnik**

**Exkurs  
Sprache**

**Quellen-  
angaben**

# Zitiertechnik

- Unterscheidung:
  - Kurzbelege in Fußnoten oder im Text
  - Vollbeleg im Literaturverzeichnis



# Zitiertechnik

## Möglichkeit 1:

in der Fußnote



```
graph LR; A[in der Fußnote] --- B[hochgestelltes Fußnotenzeichen nach zitierter Stelle]; A --- C[Kurzbeleg in Fußnote]; A --- D[Vollbeleg im Quellenverzeichnis];
```

hochgestelltes  
Fußnotenzeichen  
nach zitierter Stelle

Kurzbeleg in  
Fußnote

Vollbeleg im  
Quellen-  
verzeichnis

# Zitiertechnik

## **Kurzbeleg:**

verkürzte Angabe der Quelle  
am Ende der zitierten  
Information

<sup>1</sup> R. W. Sukowski (2009, S. 11)

# Zitiertechnik

## **Vollbeleg:**

alle relevanten Angaben der zitierten Quelle zum späteren Auffinden im Quellenverzeichnis

Sukowski, Richard Wilson:  
Golden rules for writing  
well, 2. Aufl., Toronto 2009

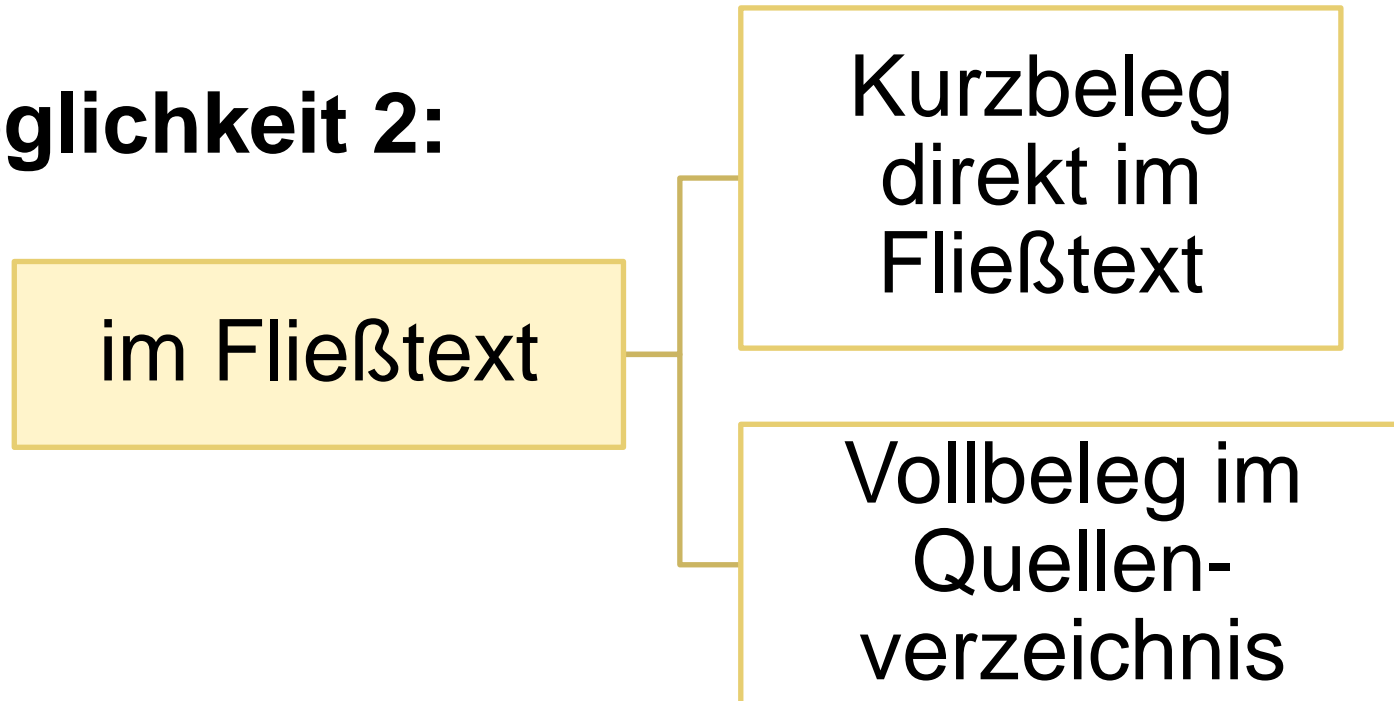
# Zitiertechnik

## **Möglichkeit 1 für folgende Studiengänge:**

- Betriebswirtschaft
- evtl. Gesundheitsmanagement

# Zitiertechnik

## Möglichkeit 2:



# Zitiertechnik

## **Kurzbeleg:**

verkürzte Angabe der Quelle  
am Ende der zitierten  
Information

(Sukowski 2009, S. 11)

# Zitiertechnik

## **Vollbeleg:**

alle relevanten Angaben der zitierten Quelle zum späteren Auffinden im Quellenverzeichnis

Sukowski, Richard Wilson:  
Golden rules for writing  
well. 2. Aufl., Toronto:  
University Press 2009.

# Zitiertechnik

Zitierregeln sollen sicherstellen dass:

- eigene und fremde Gedanken sauber voneinander getrennt sind
- die Wiedergabe fremder Werke überprüfbar und nachvollziehbar ist



# Zitiertechnik

- Unterscheidung:
  - Direktes Zitat
  - Indirektes Zitat

# Zitiertechnik

- Direkte, wörtliche Zitate müssen:
  - Genau sein
  - Zweckmäßig ausgewählt werden
  - Begrenzten Umfang haben
  - Kommentiert werden
  - Als fremde Aussage erkennbar sein
  - Den ursprünglichen Sinn wahren

# Direktes wörtliches Zitat

- Wenn:
  - Der Wortlaut relevant ist
  - Die Aussage neu oder besonders prägnant ist (Definition, Arbeitsergebnis)
  - Es Grundlage der eigenen Analyse oder Interpretation ist
  - Eigene Beobachtungen oder Argumente gestützt werden sollen

# Direktes, wörtliches Zitat

- Nachweis unmittelbar nach dem Zitat

## **Möglichkeit 1:**

Nach Buhl ist ein Projekt (engl. project) eine Sonderaufgabe, die „[...] mit der vom Auftraggeber geforderten Qualität in einer bestimmten Zeit mit vorgegebenen Mitteln zu lösen ist.“<sup>43</sup>

---

<sup>43</sup> A. Buhl (2004, S. 6)

# Direktes, wörtliches Zitat

- Nachweis unmittelbar nach dem Zitat

## **Möglichkeit 2:**

Nach Buhl ist ein Projekt (engl. project) eine Sonderaufgabe, die „[...] mit der vom Auftraggeber geforderten Qualität in einer bestimmten Zeit mit vorgegebenen Mitteln zu lösen ist.“ (Buhl 2004, S. 6)

# Direktes, wörtliches Zitat

- Kenntlichmachung von Änderungen

„Die Bibliothek verpflichtet sich, **[die]** Serviceleistungen kontinuierlich auszubauen und zu verbessern. Da in den nächsten Jahren mit zusätzlichen Personalressourcen nicht gerechnet werden kann, sollen vermehrt automatisierte Funktionen **[...]** angeboten werden.“

- **[die]**: hinzugefügte Information des Verfassers für bessere Verständlichkeit
- **[...]** Kürzung des Zitats durch Verfasser; Inhalt wurde nicht verfälscht

# Direktes, wörtliches Zitat

- zeichengetreue Übernahme, auch von Schreibfehlern
- Kenntlichmachung von Schreibfehlern: (sic) oder (!)

Hansen und Neumann gehen bei einer Datenbank von einem rechnergestützten Informationssystem aus, „[...] bei dem die Erfassung, Speicherug (sic), Übertragung und/oder Transformation [Hervorhebung durch d. Verf.] von Information durch den Einsatz der Informationstechnik teilweise automatisiert ist.“

# Direktes, wörtliches Zitat

- in Anführungszeichen
- Nachweis unmittelbar mit Quelle

„Die Bibliothek verpflichtet sich, [die] Serviceleistungen kontinuierlich auszubauen und zu verbessern. Da in den nächsten Jahren mit zusätzlichen Personalressourcen nicht gerechnet werden kann, sollen vermehrt automatisierte Funktionen [...] angeboten werden“ [Fachhochschule Aalen 2003, S. 2].



# Direktes, wörtliches Zitat

- Kenntlichmachung von Änderungen

„Die Bibliothek verpflichtet sich, **[die]** Serviceleistungen kontinuierlich auszubauen und zu verbessern. Da in den nächsten Jahren mit zusätzlichen Personalressourcen nicht gerechnet werden kann, sollen vermehrt automatisierte Funktionen **[...]** angeboten werden.“

- **[die]**: hinzugefügte Information des Verfassers für bessere Verständlichkeit
- **[...]** Kürzung des Zitats durch Verfasser; Inhalt wurde nicht verfälscht

# Direktes, wörtliches Zitat

- zeichengetreue Übernahme, auch von Schreibfehlern
- Kenntlichmachung von Schreibfehlern: (sic) oder (!)

Hansen und Neumann gehen bei einer Datenbank von einem rechnergestützten Informationssystem aus, „[...] bei dem die Erfassung, Speicherug (sic), Übertragung und/oder Transformation [Hervorhebung durch d. Verf.] von Information durch den Einsatz der Informationstechnik teilweise automatisiert ist.“

# Direktes, wörtliches Zitat

- Lange Zitate:
  - Einzeiliger Zeilenabstand
  - Einrückung (links und rechts je 1 cm)

# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- Wenn:
  - Der der Fokus auf dem Inhalt liegt und der Wortlaut keine Rolle spielt
  - Die Aussage/n längerer Passagen, Kapitel oder ganzer Texte zusammengefasst werden sollen
  - Es um die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Positionen geht
  - Ein Forschungsstand referiert wird

# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- Paraphrasen erstellen:
  - Text beiseite legen
  - Zusammenfassung der Textaussage und der Intention des Autors in eigenen Worten
  - Paraphrase in ganzen Sätzen ausformulieren
  - Überprüfen, ob alle relevanten Stellen korrekt berücksichtigt sind
  - Wichtig: sich vom Text lösen

# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- Einleitung des Quellennachweises mit „Vgl.“

Bei erfolgreicher Umsetzung ist mit größerer Transparenz und einer verbesserten Ausrichtung der Serviceleistungen auf die Kundenwünsche zu rechnen. Dies wird unter anderem auch in der Zielvereinbarung gefordert, die im Juli 2003 zwischen dem Rektorat und der Bibliothek der Hochschule Aalen geschlossen wurde (Vgl. Fachhochschule Aalen 2003, S. 2]). Ergänzend sieht das Papier eine vermehrte Automatisierung von Arbeitsabläufen vor.

# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- **Sammelzitation (anhand mehrerer Quellen)**

Dem Projektleiter obliegen in erster Linie koordinative Aufgaben [Vgl. Gierhake 2000, S.136; vgl. Konrad 2005, S. 185-187, vgl. Anhang D1]:

- die Projektplanung, -steuerung und -kontrolle
- die Mitarbeiterführung
- die Organisation eines kontinuierlichen Informationsaustauschs mit den künftigen Nutzern und die Außenvertretung sowie

Projektdokumentationen und die Erarbeitung eines Pflichtenhefts<sup>38</sup>

---

<sup>38</sup> Das Pflichtenheft, auch Fachkonzept oder fachliche Spezifikation (functional specifications) ist eine detaillierte Beschreibung aller fachlichen Anforderungen und Leistungsziele, die ein Programm oder ein Softwaresystem aus Sicht des Auftraggebers erfüllen muss. [Vgl. Balzert 2001, S. 113].

# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- Sekundärzitat:
  - Nur, wenn die Primärquelle nicht zu beschaffen ist.
  - Prüfen, ob auf das Zitat verzichtet werden kann.



# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- Sekundärzitat:
  - Kennzeichnung des Quellennachweises mit „zit. nach“

Altmann verwies bereits im 17. Jahrhundert auf die besondere Bedeutung der Verifikation von Informationsquellen (Vgl. Altmann 637, S.54-55, zit. nach: Neumann 2007, S. 151).

# Indirektes Zitat (Paraphrase)

- Sekundärzitat:
  - Aufnahme beider Quellen ins Literaturverzeichnis

**Altmann, Arnd:** Über das neue Wissen, ohne Verlagsangaben, München 1637, zitiert nach: Neumann, Norbert: Informatik der Frühzeit: Historische Betrachtungen informationeller Selbstbestimmung, Musterverlag, München 2007.

**Neumann, Norbert:** Informatik der Frühzeit: Historische Betrachtungen informationeller Selbstbestimmung, Musterverlag, München 2007.

# Zitiertechnik

- Anhängen von Buchstaben bei mehreren Quellen des gleichen Autors aus gleichem Jahr:

## Deutscher Bibliotheksverband e.V. (o.J.a.):

BIX-Bibliotheksindex: Öffentliche Bibliotheken: Ergebnisse von 2014. URL: <http://www.bix-bibliotheksindex.de/ergebnisse/oeffentliche-bibliotheken.html?id=19&L=0&x=y&sorting=&template=liste&land=&bixtyp=&jahr=2014&x=18&y=8> – Download vom 24.11.2014.

## Deutscher Bibliotheksverband e.V. (o.J.b.):

BIX-Bibliotheksindex: Wissenschaftliche Bibliotheken: Ergebnisse von 2014. URL: <http://www.bix-bibliotheksindex.de/ergebnisse/wissenschaftliche-bibliotheken.html?id=20&L=0&x=y&sorting=&template=liste&land=&bixtyp=&jahr=2014&x=82&y=7>

– Download vom 27.11.2014.

# Zitiertechnik

- mehr als drei Verfasser: „1. Verfasser u.a.“
- Herausgeber: Name des Herausgebers  
[Hrsg.] bzw. [ed.]
- kein Verfasser ermittelbar: „o. V.“
- kein Erscheinungsjahr ermittelbar: „o. J.“
- kein Erscheinungsort ermittelbar: „o. O.“

# Zitiertechnik

- besteht die zitierte Quelle ...
  - ... aus einem Internetdokument: Absatznummer angeben
  - ... aus zwei Seiten: Anfügung eines „f.“
  - ... aus mehreren Seiten: exakte Seitenangabe

# Zitiertechnik

Büning, Petra: Lernort Bibliothek – ein Konzept für die Bibliothek der Zukunft? Eine Projektgruppe aus Nordrhein-Westfalen nimmt das informelle Lernen in den Blick und entwickelt die “Q-thek”. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, Jg. 64 / 2012, Heft 2, S. 138–141

Herrmann, Norbert; Weiß, Christiane; Teigelkämper, Sabine: Der Boden muss wieder funkeln wie neu. Erfahrungen mit Parkettsanierungen in Bamberg und Würzburg. In: Bibliotheksforum Bayern, Jg. 8 / 2014, Heft 3, S. 200f.

# Zitiertechnik

- Zitate in fremder Sprache:
  - Englisch: wörtliches Zitieren
  - andere Fremdsprachen: Zitieren in Originalsprache; Übersetzung in Fußnote

# Zitiertechnik

- Zitate in fremder Sprache:

„Ich glaube, OS/2 ist dazu bestimmt, das wichtigste Betriebssystem und vielleicht Programm aller Zeiten zu sein.“<sup>53</sup>

---

<sup>53</sup> „I believe OS/2 is destined to be the most important operating system, and possibly program, of all time“  
(übersetzt von Norbert Neumann, nach Gates, 1988, S. 65).



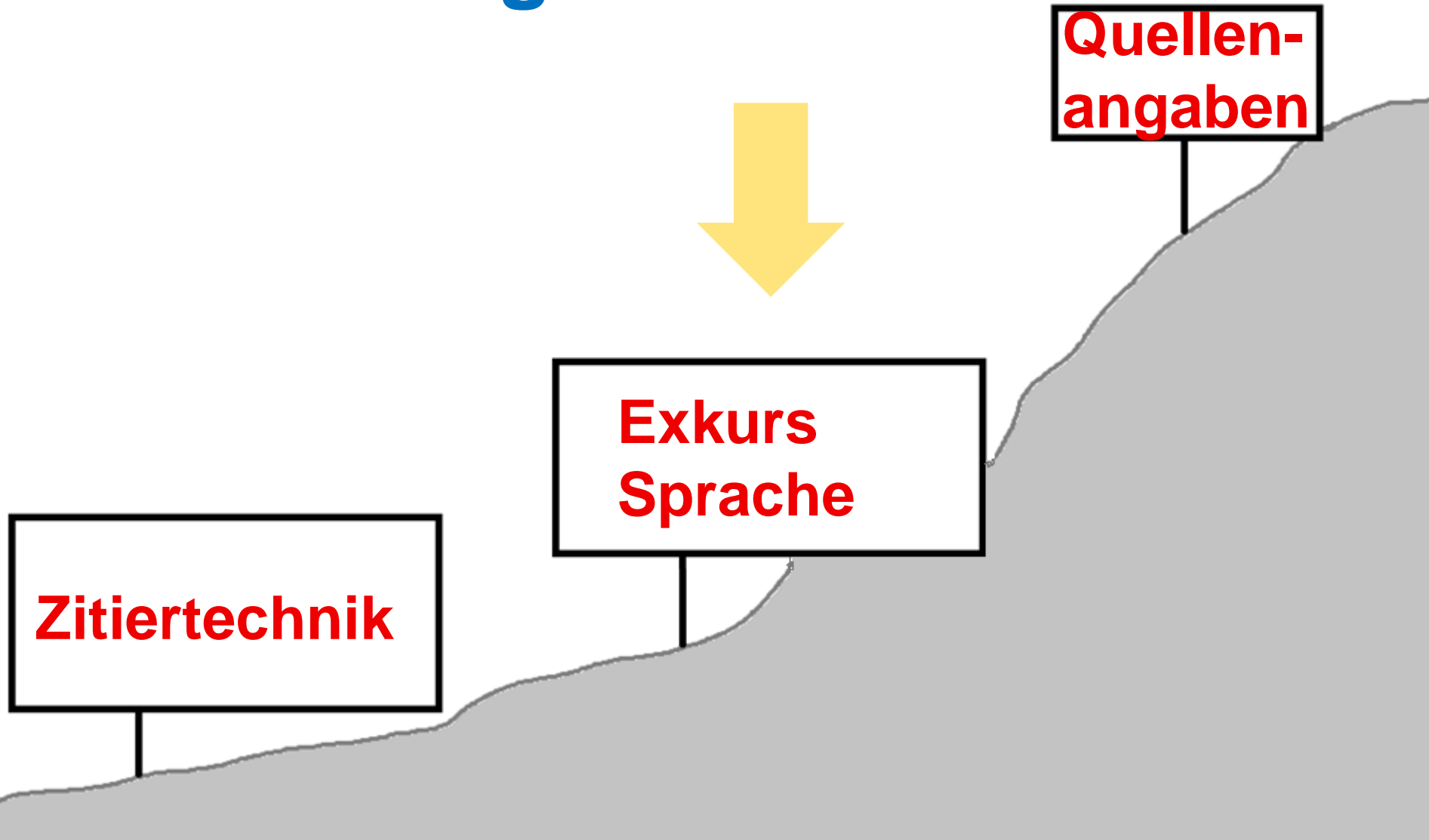
# Zitiertechnik

- Strategien des Zitierens:
  - **Strategie 1:** Zitate sammeln und durch eigenen Text verbinden
    - Funktioniert relativ einfach
    - Wirkt oft leblos

# Zitiertechnik

- Strategien des Zitierens:
  - **Strategie 2:** Eigene Sicht der Dinge niederschreiben und durch Zitate belegen
    - Ist schwieriger
    - Wirkt authentischer
- Praktische Umsetzung:  
Beide Methoden verwenden

# Gliederung



# Exkurs: Sprache

- Sachliche Sprache
  - keine Umgangssprache
  - lange Schachtelsätze vermeiden
  - „Der Verfasser“ anstatt Ich-Form

# Exkurs: Sprache

- **Argumentation einleiten**
- **Begründen**
- **Vergleichen**
- **Ergänzen**

# Gliederung



**Quellen-  
angaben**

**Exkurs  
Sprache**

**Zitiertechnik**

# Quellenangaben im Kurzbeleg

- Relevante Informationen

**Autor(en)**

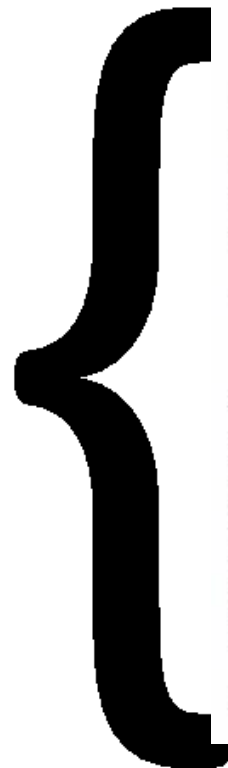
**Erscheinungs-  
jahr**

**Zitierte  
Seite(n)**

# Quellenangaben im Vollbeleg

- **Bücher (Monografien)**

alle Kapitel  
wurden von  
einem Autor  
geschrieben



## Inhalt

1. Einleitung .....	9
1.1 Methodisch-didaktischer Aufbau der Unterlage .....	9
1.2 Die Fallstudienübersicht .....	10
1.3 Stammdatenerstellung und Wertschöpfungskette .....	11
1.4 Zielgruppen .....	11
Raum für Ihre Notizen .....	12
2. SAP® ERP Bedienung (Grundlagen) .....	13
2.1 Systemstart (Anmelden) .....	13
2.2 Elemente der Bedienoberfläche .....	15
2.3 Abmelden.....	15
2.4 Transaktionscodes und Modi.....	16
2.5 Feldhilfe und Eingabemöglichkeiten.....	17
2.6 Suche von Datensätzen mit Hilfe eines Matchcodes .....	19
2.7 Feldvorbelegungen mit Hilfe von Parameter-ID's.....	21
Raum für Ihre Notizen .....	21



# Quellenangaben im Vollbeleg

- Beiträge aus Sammelwerken

die Kapitel  
stammen von  
verschiedenen  
Autoren



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	21
<b>1. Kapitel: Einführung</b> .....	25
(Bearbeiter: Daumke)	
1. Notwendigkeit und Begriff des Steuerrechts .....	25
2. Standort des Steuerrechts im Rechtssystem .....	26
3. Einteilung des Steuerrechts.....	26
4. Einteilung der Steuern.....	27
5. Steuerhoheit .....	28
6. Rechtsquellen des Steuerrechts.....	30
<b>2. Kapitel: Umsatzsteuer</b> .....	33
(Bearbeiter: Radeisen)	
1. Allgemeines.....	33
1.1. Bedeutung der Umsatzsteuer .....	33
1.2 Nationale Stellung der Umsatzsteuer .....	33
1.3 Stellung der Umsatzsteuer im Gemeinschaftsrecht.....	34
1.4 Historische Entwicklung der Umsatzsteuer in Deutschland .....	35
1.4.1 Entwicklung bis 1967.....	35
1.4.2 Entwicklung seit 1968 .....	36
1.5 Das System der Umsatzsteuer.....	36
1.5.1 Wirkungsweise der Umsatzsteuer.....	36
1.5.1.1 Wirkung im Inland.....	36
1.5.1.2 Grenzüberschreitende Wirkungen .....	38
1.5.2 Systematische Prüfungsreihenfolge.....	41

# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für **Bücher** (Monografien)

**Autor(en)**

**Auflage**

**Erscheinungs-  
jahr**

**Buchtitel**

**Verlagsort**

# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für **Beiträge aus Sammelwerken** auf der Aufsatzebene

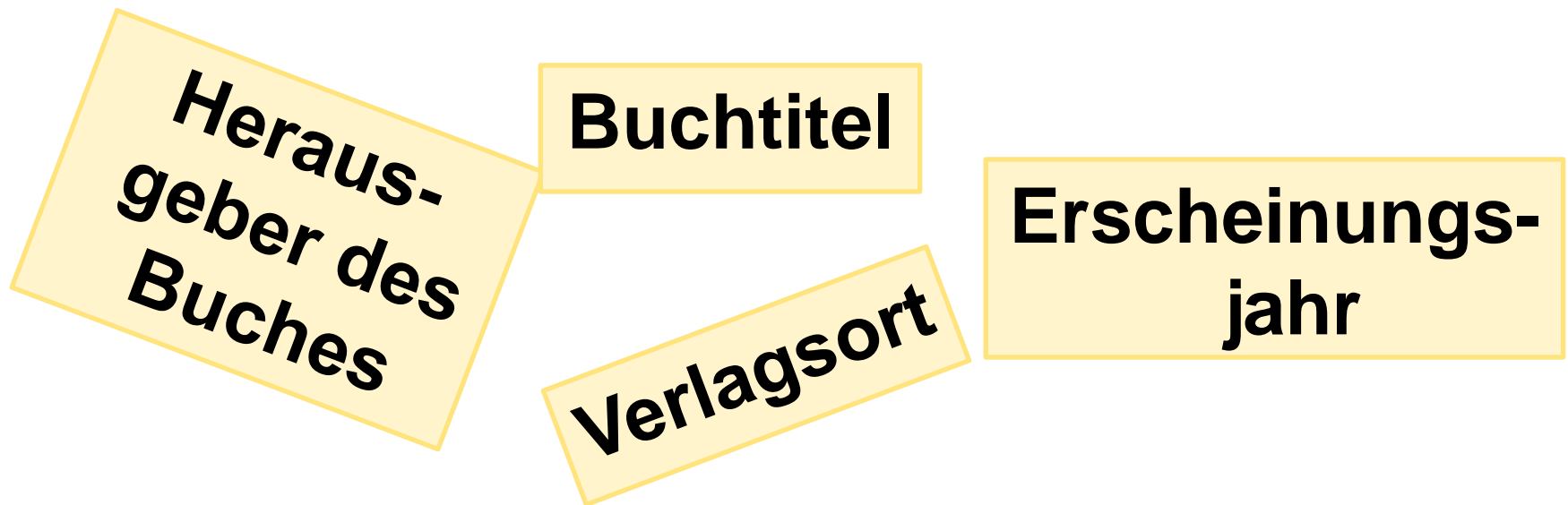
**Titel des Beitrags**

**Komplette  
Seitenangaben  
des Beitrags**

**Autor(en)  
des  
Beitrags**

# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für **Beiträge aus Sammelwerken** auf der Buchebene



# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für **Zeitschriftenaufsätze**

**Titel des Aufsatzes**

**Komplette  
Seitenangaben  
des Aufsatzes**

**Autor(en)  
des  
Aufsatzes**

# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für **Zeitschriftenaufsätze**

**Zeitschriften-  
name**

**Jahrgang**

**Erscheinungs-  
jahr**

**Heft**

# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für Internetquellen

**Titel des  
Dokuments**

**Veröffentlichungs-  
jahr**

**Autor(en)  
Dokuments  
bzw.  
Institution**

# Quellenangaben im Vollbeleg

- Relevante Informationen für **Internetquellen**

**URL**

**Datum des letzten  
Zugriffs/Downloads**



# Viel Erfolg!

